

Gernika

16.- 18.01.2019

Auf dem **Städtepartnerschaftstag** der Stuttgarter Touristikmesse **CMT 2019** präsentiert sich die Partnerstadt Gernika. **Itxaso Mendieta**, eine Mitarbeiterin des Tourismusbüros, informiert die Gäste der Messe über die Sehenswürdigkeiten in Gernika. Der baskische Tänzer **Iñaki Olano** zeigt im Rahmen des Bühnenprogramms typische baskische Willkommenstänze. Gernika wird als Tor zur Erkundung der reichen Geschichte und Naturschätze des Baskenlandes vorgestellt.

31.01.-07.02.2019

Oberbürgermeister Peter Boch begrüßt die 14 Austauschschüler und zwei Lehrkräfte vom Institut für Bildung Gernika, BHI. Die Gruppe, die zu Gast an der **Fritz-Erler-Schule** ist, besichtigt neben Bad Wildbad und Baden-Baden auch den Gasometer Pforzheim und die Städtepartnerschaftsausstellung „... eines Freundes Freund zu sein - Pforzheim und seine Partnerstädte“ im Stadtmuseum. Das Wochenende verbringen die Gäste in den Gastfamilien.

08. - 23.02.2019

Schülerinnen und Schüler der **Fritz-Erler-** und der **Heinrich-Wieland-Schule** erarbeiten gemeinsam mit ihren Lehrkräften eine Plakat- und Fotoausstellung über den Schüleraustausch mit Pforzheims baskischer Partnerstadt Gernika. **Bürgermeister Frank Fillbrunn** eröffnet mit einem Grußwort die Ausstellung in der Stadtbibliothek. Die Poster und Filme gehen auf die Austauschaktivitäten mit Gernika, die touristischen Höhepunkte der Region und auf den geschichtlichen und kulturellen Hintergrund der 30jährigen Städtepartnerschaft ein.

19.02.2019

Das **Kommunale Kino** zeigt im Rahmen des Begleitprogramms zur Ausstellung „... eines Freundes Freund zu sein - Pforzheim und seine Partnerstädte“ einen Film des **Friedenforschungsinstitutes Gernika Gogoratuz**. Der Film thematisiert die kritische Auseinandersetzung der Nachfahren der Piloten der Legion Condor mit der Vergangenheit von Gernika, mit dem Ziel, sich für Frieden, Versöhnung und Völkerverständigung einzusetzen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zur Diskussion mit den Vertretern des Friedenforschungsinstituts Gernika Gogoratuz, **Andreas Schäfer** und **Maria Oianguren**.

20.- 27.02.2019

14 Austauschschüler und aus dem Baskenland sind eine Woche zu Gast an der **Heinrich-Wieland-Schule** in Pforzheim. Während dieser Zeit durchlaufen die Schüler ein umfangreiches Kulturprogramm: Der Empfang von **Bürgermeister Frank Fillbrunn** im Foyer des Neuen Rathauses, die Erkundung der Stadt Pforzheim im Rahmen einer Stadtrallye, gemeinsame Ausflüge mit dem Spanischkurs der Klassenstufe zwölf unter anderem in den Schwarzwald, Stuttgart, Straßburg sowie die Besichtigung der Ausstellung „... eines Freundes Freund zu sein - Pforzheim und seine Partnerstädte“. Des Weiteren nehmen die Schüler an der Gedenkfeier zum 23. Februar 1945 auf dem Hauptfriedhof teil. Das solidarische Gedenken und die enge Schulpartnerschaft mit dem **Instituto Barrutialde** setzen ein Zeichen für das gemeinsame europäische Bewusstsein.

22. - 24.02.2019

Eine Delegation aus der Partnerstadt Gernika, bestehend aus dem **stellvertretenden Bürgermeister Iñaki Gorroño**, **Stadträtin Lourdes San Severino** und **Stadträtin Marisa Aldamizetxebarria** sowie dem **Vertreter des Friedensinstituts Gernika Gogoratuz Andreas Schäfer**, besucht Pforzheim zum Gedenktag. Ein Besuch der Ausstellung im Stadtmuseum „... eines Freundes Freund zu sein - Pforzheim und seine Partnerstädte“ mit der Heinrich-Wieland-Schule und dem Instituto Barrutialde leitet den Tag ein. Die Gäste nehmen an der offiziellen Gedenkfeier zum 23. Februar 1945 auf dem Hauptfriedhof und der Gedenkveranstaltung „Lichtermeer“ auf dem Marktplatz teil.

04. -11.03.19

18 Schüler und zwei Lehrer des **Hilda-Gymnasiums** reisen zum Gegenbesuch der Partnerschule **Seber Altube Ikastola** nach Gernika. Neben der Zeit in den Gastfamilien stehen auch Kultur und

Geschichte auf dem Programm. Eine Stadtführung in Gernika und das Ausprobieren der baskischen Sportart Jai-Alai bereitet den Schülern viel Freude. Außerdem besucht die Pforzheimer Schulklasse die Stadt Bilbao und die an der Küste gelegene Stadt San Sebastián.

27.03. - 03.04.2019

13 Schüler, begleitet von 2 Lehrkräften aus der **Fritz-Erlor-Schule** starten einen Gegenbesuch beim **Institut für Bildung BHI** in der baskischen Partnerstadt ab. Im Rahmen des Austauschs erfahren die Schüler viel Wissenswertes über die Geschichte und die Kultur des Landes. Ein Besuch des Kunstmuseums „Guggenheim“ in Bilbao und die Besuche im Friedensmuseum und im Museum in Bermeo beeindruckt die Schüler besonders. Neben dem Kulturprogramm dürfen die Schülerinnen und Schüler aus Pforzheim die typische baskische Sportart Jai Alai ausprobieren sowie die gemeinsame Zeit in den Gastfamilien genießen.

25. - 27.04.2019

Anlässlich des **82. Gedenktages** der Bombardierung Gernikas besuchen **Oberbürgermeister Peter Boch** und **Stadtrat Rolf Constantin** die Partnerstadt im Baskenland. Bei diesem Zusammenreffen wird zunächst der renovierte Luftschutzraum in den Werkstätten Gernikas eingeweiht. Anschließend überreicht OB Peter Boch den Preis für Frieden und Versöhnung an einen Vertreter des **EU-Kommissars Christos Stylianides**. Auf dem Friedhof Zallo wird den Opfern des Angriffs vom 26. April 1937 gedacht. Baskische Tänzer und ein Knabenchor begleiten die Gedenkfeier. Ein weiterer Programmpunkt während der Begegnung ist die Verleihung des **George-Steer-Preises** für Journalisten, die sich für Frieden und Menschlichkeit einsetzen.

06. - 13.05.2019

25 Schüler und zwei Lehrkräfte der **Heinrich-Wieland-Schule** besuchen ihre Partnerschule **Instituto Barrutialde** in Gernika. Während der gemeinsamen Zeit stehen viele Ausflüge in die Region sowie Einblicke in den Alltag und das kulturelle Leben der Menschen in der spanischen Partnerstadt Pforzheims auf dem Programm. Unter anderem besuchen die Pforzheimer Schüler die nahegelegene Stadt Bilbao und nehmen an einer Bootsfahrt auf dem Fluss Oka teil.

26. 05. 2019

Der bisherige **Bürgermeister José-María Gorroño Etxebarrieta** (PNN) wird für die vierte Amtsperiode in Gernika-Lumo wiedergewählt.

12.-18.07.2019

Tour der Partnerstädte des Alpenvereins mit den Alpenvereinen aus Gernika und Vicenza
s. Mehrere Städte

04. -06.09.2019

Um eine interkulturellen Zusammenarbeit mit Gernika zu initiieren, reist eine **Theater- und Ballett-delegation**, bestehend aus **Guido Markowitz** (Ballettdirektor) und **Alexandra Karabelas** (Referentin der Ballettdirektorin) nach Gernika. Dort führen sie Gespräche mit dem für Kultur zuständigen Stadtrat Jokín Garatea und der Leiterin des Kulturhauses Cristina Arana. Es werden Möglichkeiten und Orte für Ballettaufführungen besprochen und eine mögliche Zusammenarbeit auf Grundlage eines EU-Projektes und Konzepten aus Gernika erörtert.

16. - 23.10.2019

15 Schüler und zwei Lehrkräfte von der **Fritz-Erlor-Schule** sind unter dem Leitthema „Frieden“ für eine Woche zu Gast in Gernika beim **Institut für Bildung BHI**. Unterschiedliche Aktivitäten stehen auf dem Programm, wie der Besuch des Guggenheim-Museums in Bilbao und der Besuch des Friedensmuseum von Gernika. Ein Vortrag von Friedensaktivist Yuichiro Morishita im Friedensforschungsinstitut Gernika Gogoratuz ist ein Höhepunkt des Aufenthalts. Die Jugendlichen besuchen im Rahmen des Austauschprogramms auch die Hafenstadt Bermeo. Am Wochenende gibt es ein individuelles Programm mit den jeweiligen Gastfamilien.

Győr-Moson-Sopron

13. - 16.05.2019

Oberbürgermeister Peter Boch und **Enzkreis-Landrat Bastian Rosenau** besuchen das ungarische Partnerkomitat Győr-Moson-Sopron. Zur Delegation gehören die Vorsitzende der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft, **Dora Bettinger-Bognar**, **Professor Dr. Sascha Seifert** und sein Kollege **Max Barchet** von der Hochschule Pforzheim und **Gudrun Augenstein** als Vorsitzende des Sportkreises Pforzheim-Enzkreis. Die Teilnehmer besuchen das neu renovierte Polizeipräsidium, die Universität und den Sportpark der ungarischen Partnerstadt. Gespräche über die Ausweitung der partnerschaftlichen Beziehungen durch verschiedene Austauschprogramme prägen das Zusammentreffen der Vertreter aus Pforzheim und Győr-Moson-Sopron.

06. - 21.07. 2019

Rund um die Uhr Deutsch zu lernen, ist das Ziel des Intensivsprachkurses, an dem **8 Jugendliche aus dem ungarischen Partnerkomitat Győr-Moson-Sopron** teilnehmen. Der Sprachkurs wird vom Landratsamt organisiert. Zwei Wochen verbringen die Gäste in Pforzheim und im Enzkreis. Sie nehmen an einem Sprachkurs in den Räumen der VHS Pforzheim teil, wohnen in Gastfamilien und haben ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Besuche im Gasometer, in Maulbronn, im Mercedes-Benz-Museum in Stuttgart und in der Berufsschule in Mühlacker stehen in der Freizeit auf dem Programm. Zum Abschluss erhalten die Gastschüler vom **Landratsamt Enzkreis** ein Zeugnis, das ihre erworbenen Sprachkenntnisse und die Auslandserfahrung bescheinigt.

26.- 30. 08.2019

Dr. Janosz Joswei, Chef der Abteilung Automobilproduktion von der Universität Győr besucht die Hochschule Pforzheim, um sich über den Studiengang Medizintechnik zu informieren.

27.08.2019

Die **12. „Ortszeit“** wird im ungarischen Komitat Győr-Moson-Sopron ausgestellt. Werke zeitgenössischer Künstler aus Pforzheim und der gesamten Region Nordschwarzwald werden unter der Überschrift „Figur und Raum“ gezeigt. Mehr als 100 Künstlerinnen und Künstler haben sich diesmal auf die Teilnahme an der Ausstellung beworben, die Jury hat schließlich 49 Werke von 26 Künstlern ausgewählt, diese sind im Rahmen der Wanderausstellung in Győr zu sehen.

13.10. 2019

Komitatspräsident Zoltán Németh in Győr-Moson-Sopron wird bei den Wahlen erfolgreich im Amt bestätigt.

Irkutsk

25.05. - 22.07.2019

Zwei Irkutsker Schülerinnen und ein Schüler kommen zu einem Gastaufenthalt an die Fritz-Erler-Schule. Hierbei handelt es sich um eine Initiative der **Fritz-Erler-Schule** und der **Deutsch-Russischen Gesellschaft Pforzheim und Enzkreis e.V.** zur Pflege der deutsch-russischen Freundschaft. Die Schüler verbringen die Zeit in ihren Gastfamilien und unternehmen interessante Ausflüge in der Region.

04. - 14.07.2019

Sieben Pforzheimer **Feuerwehrlaute** nehmen die Gelegenheit zu einem zehntägigen Fachbesuch bei der **Allrussischen Feuerwehrvereinigung** in Irkutsk wahr. Es findet ein informativer Austausch über die Arbeitsweisen der Feuerwehren Pforzheim und Irkutsk statt. Zentrales Thema ist die Integration von Ehrenamtlichen im Bereich Brandbekämpfung und Hilfeleistung. Zahlreiche Feuerwachen - des Militärs, des Ministeriums für Ausnahmestände sowie betriebseigene Werkfeuerwehren - werden besichtigt. Zudem gewinnen die Vertreter aus Pforzheim Einblicke in das Thema Waldbrandbekämpfung. Da das in Deutschland etablierte System der freiwilligen Feuerwehr in Russland nicht gängig ist, besteht bei den Verantwortlichen der Ortsverbände großes Interesse,

viel über das deutsche System der freiwilligen Feuerwehr zu erfahren. Die Pforzheimer Delegation darf auch das Land, die Kultur und die Leute kennen lernen und ist begeistert von der herzlichen und großzügigen Gastfreundschaft, die ihr entgegen gebracht wird. Beide Seiten würden die spannende Zusammenarbeit gerne zukünftig fortsetzen.

21. - 28.06.2019

In Düren findet das dritte **Jugendforum der Deutsch-Russischen Städtepartnerschaften**, anlässlich der unten genannten Städtepartnerkonferenz statt. Es handelt sich hierbei um ein Projekt des Deutsch-Russischen Forums, der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch und des russischen Koordinierungsbüros für den Jugendaustausch mit Deutschland. Zwei Jugendliche aus Pforzheim, Pascal Rottner und Maxim Christmann, arbeiten gemeinsam mit drei Jugendlichen aus Irkutsk an der Entwicklung einer „Internetsite für Jugendliche von Jugendlichen“ der jeweiligen Partnerstadt. Eine der russischen Teilnehmerinnen, die Studentin Lisa Sobol, kommt nach dem Jugendforum in Düren, wo sie das Projektteam geleitet hatte, nach Pforzheim. Sie besucht den Unterricht einer 12. Klasse der Fritz-Erler-Schule und arbeitet mit Maxim Christmann weiter an dem im Jugendforum begonnenen Projekt.

25. - 28.06.2019

Die **XV. Deutsch-Russische Städtepartnerkonferenz** findet unter dem Titel „Wege der Verständigung: Partnerschaften als Mittler des Deutsch-Russischen Dialogs“ in Düren statt. An der Konferenz nehmen Katharina Leicht, Christina Keppler und Helmut Andrä von der **Deutsch-Russischen-Gesellschaft Pforzheim und Enzkreis e.V.** teil. Die Veranstaltung bildet eine exzellente Plattform für Begegnungen und Austausch. In verschiedenen Arbeitsgruppen erörtern die Teilnehmer unter anderem Themen wie „Digitale Stadt“, „Kommunale Kooperationen“, „Inklusion, Soziales, Teilhabe“ sowie „Energieeffiziente und nachhaltige Stadtentwicklung“.

14. - 25.08.2019

Zum **20. Jubiläum des Freundschaftsvertrages** zwischen den Städten Pforzheim und Irkutsk reist eine Gruppe aus Pforzheim unter Leitung von **Katharina Leicht**, der Vorsitzenden der **Deutsch-Russischen Gesellschaft** nach Irkutsk. Das Programm des zehntägigen Aufenthalts ist sehr dicht gepackt. Ein ganzer Tag ist der Besichtigung sozialer Einrichtungen für junge Menschen mit Behinderung gewidmet. Bei der Besichtigung von zwei staatlichen und einer Organisation in freier Trägerschaft stellen die Besucher aus Pforzheim fest, dass die Einrichtungen denen in Deutschland in nichts nachstehen.

08. - 12.10.2019

Zur Ausweitung der interkulturellen Zusammenarbeit mit der Partnerstadt Irkutsk reist eine **Theater- und Ballettdelegation**, bestehend aus **Guido Markowitz** (Ballettdirektor), **Alexandra Karabelas** (Referentin der Ballettdirektorin) und **Andreas Schmidt** (Bühnen- und Beleuchtungsmeister) nach Irkutsk. Dort angekommen führt Markowitz mit Vertretern der Tanz- und Theaterszene vor Ort Gespräche, um Möglichkeiten für einen kulturellen Austausch auszuloten. Unter anderem wird eine mögliche Zusammenarbeit auf Grundlage eines EU-Projektes (s. auch Gernika) eruiert. Konkrete Ideen für eine Zusammenarbeit in den kommenden Jahren werden festgehalten.

Nevşehir

12.02.2019

Der Vorsitzende der **Deutsch-Türkischen Vereinigung** Udo Kaupisch organisiert innerhalb des Begleitprogramms zur Ausstellung „...eines Freundes Freund zu sein - Pforzheim und seine Partnerstädte“ einen Vortrag über Kappadokien. In der **Kirche auf dem Museumsareal Brötzingen** trägt Referent **Metin Göksen** interessante Informationen über die Geschichte der unterirdischen Städte in der Partnerstadt Nevşehir und der Region vor.

März 2019

Rasim Ari (AKP) wird zum neuen **Oberbürgermeister der Stadt Nevşehir** gewählt.

19.- 27.03.2019

Elf Schülerinnen und Schüler sowie zwei Lehrkräfte aus dem **Hilda-Gymnasium** treten ihre Reise nach Nevşehir an. Damit wird der Schüleraustausch mit dem **Altinyildiz Koleji** in der türkischen Partnerstadt erneut aufgenommen. Der **stellvertretende Bürgermeister Yusuf Kaya** empfängt herzlich die Delegation aus Pforzheim. Während der Austauschwoche unternehmen die Schülerinnen und Schüler zahlreiche Ausflüge, durch die sie viele kulturelle Eindrücke gewinnen und die Schönheit Nevşehirs bewundern können. Sie besuchen Göreme, Avanos, Täler und Ruinen und machen außerdem Ausflüge nach Kaymaklı, Derinkuyu, Ihlara und Erciyes. Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich sehr wohl in ihren Gastfamilien.

18. - 24.11.2019

Schüler/innen des **Altinyildiz Koleji** in Nevşehir reisen zum Gegenbesuch nach Pforzheim. Der Schüleraustausch beginnt mit einem Brezelfrühstück, gefolgt von einer Schulhausführung und einer Stadtführung mit Rallye durch Pforzheim. So bekommen die Gäste aus der türkischen Partnerstadt schon am ersten Tag einen guten Eindruck von der Goldstadt. In den nächsten Tagen stehen, neben der Teilnahme am Unterricht ihrer Austauschpartner im **Hilda-Gymnasium**, Besuche im Mercedesmuseum in Stuttgart, im Wildpark Pforzheim und im Schmuckmuseum an. Ausflüge zum Europäischen Parlament in Straßburg und nach Heidelberg runden das Programm ab. Ein Empfang im Rathaus mit **Oberbürgermeister Peter Boch** gehört ebenfalls zu den Aktivitäten. In einer abschließenden Reflexionsrunde mit alkoholfreier Schwarzwälder Kirschtorte haben die Schüler Gelegenheit, sich darüber auszutauschen, was sie vom Schüleraustausch mitnehmen.

Osijek

28.- 30.06.2019

Anlässlich **25 Jahre Freundschaftsvertrag** mit der Stadt Osijek absolviert **Oberbürgermeister Peter Boch** zum **Peter-und-Paul-Fest** seinen Antrittsbesuch in der kroatischen Partnerstadt Osijek. Der **stellvertretende Bürgermeister Herr Boris Piližota** begrüßt die Gäste aus den Partnerstädten zur Feier der 25jährigen Freundschaft mit Pforzheim. Die Stadt Osijek zeigt zu diesem Anlass eine Ausstellung über die Stadt Pforzheim und eine Jazz-Band aus Vicenza unterhält die anwesenden Gäste. Am nächsten Tag folgt der offizielle Empfang aller Delegationen, der mit dem Auftritt des Orchesters der Batorek Tamburica-Schule musikalisch untermalt wird. Im Rahmen des „Engagiert für Europa“-Projektes findet am Nachmittag eine Stadtführung zu den imposanten Jugendstilgebäuden von Osijek in der Europa-Allee, Europska Avenija, statt.

28.06 - 03.07.2019

Das von der EU geförderte Projekt „**Engagiert für Europa**“ wird im Rahmen einer Lehraktivität in der kroatischen Stadt Osijek weiter vorangebracht. s. Mehrere Städte

20.- 22.10. 2019

Eine Delegation der **Hochschule Pforzheim** um **Rektor Prof. Dr.Ulrich Jautz** ist zu Gast bei der **Josip-Juraj-Strossmayer-Universität** Osijek. Anlass ist das **40. Pforzheim-Osijek-Symposium**. Nach seiner Festrede zeichnet Ulrich Jautz auch mehrere Professoren der Universität der Partnerstadt mit der Ehrennadel der Hochschule Pforzheim aus. Diese haben sich um die Partnerschaft mit der Hochschule Pforzheim in besonderer Weise verdient gemacht. Die Geschichte der mehr als 40 Jahre alten Partnerschaft zwischen den beiden Hochschulen beginnt bereits mitten im Kalten Krieg. Ziel war damals die gemeinsame Organisation von Symposien und Forschungsprojekten. Die beiden Institutionen blicken auf eine ereignisreiche und erfolgreiche Geschichte zurück.

Saint-Maur-des-Fossés

08. - 10.06.2019

Zum traditionellen **Pfingsttreffen der Sportpartnerschaft Pforzheim - St. Maur** in der französischen Partnerstadt wird das **30-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft** am Pfingstwochenende begangen. Über 100 Sportler, Goldstadtfanfarens sowie die offizielle Delegation der Stadt Pforzheim nehmen an dem Festwochenende teil. Im feierlichen Rahmen wird aus diesem Anlass zwischen den beiden Städten die Partnerschaftscharta durch **OB Peter Boch** und **OB Sylvain Berrios** unterzeichnet. Neben den zahlreichen Sportveranstaltungen und der Einweihung des neuen Pforzheim Platzes in Saint-Maur-des-Fossés haben die Beteiligten genügend Zeit für Sportturniere und freundschaftliche Begegnungen.

05.- 07.10.2019

Zwei junge Filmemacher aus dem Gewinnerteam des **Pforzheimer Kurzfilmwettbewerbs Selbstgedrehte des Kommunalen Kinos**, Robin Trouillet mit „Herzblut“ und Sebastian Ganschow mit „A little thing“ präsentieren ihre Filme beim Festival „Court métrage - Sur le pas de mon oncle“ im Kino Le Lido in St. Maur.

12. -13.10.2019

Nach mehrjähriger Pause findet in diesem Jahr wieder der **Stadtlauf „St. Maurienne“** in St. Maur statt. Für Markus Nippa und Winfried Neuhäuser aus Pforzheim beginnt die Veranstaltung bereits am Samstag mit einer Rundfahrt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Paris. Darauf folgt ein Abendessen mit den französischen Gastgebern, ehe es am Sonntagmorgen sportlich weitergeht. Der Läufer Markus Nippa geht als Sieger beim St. Maurienne hervor. Nach der Siegerehrung findet ein gemeinsames Essen statt, bei dem auch St. Maurs Bürgermeisterin für Sport und internationale Beziehungen, **Dominique Soulis**, als offizielle Vertreterin der Stadt anwesend ist.

16. - 17.11.2019

Zwei Schülerinnen des **Hilda-Gymnasiums** reisen zum **28. „Dictée Saint-Maur“** nach St. Maur. Zunächst lernen sie dort ihre Gastfamilien für das Wochenende kennen. Dann geht es zum Diktat im Rathaus von St. Maur. Als Gäste aus einer Partnerstadt nehmen die Jugendlichen am Diktat „Juniors-Internationale“ teil. Die Siegerehrung findet am selben Nachmittag statt. Darauf folgt ein offizielles Abendessen mit allen Teilnehmern aus Partnerstädten der französischen Stadt, den Gastfamilien und **Dominique Soulis, Bürgermeisterin für Sport und internationale Beziehungen**. Am nächsten Tag steht die Heimreise an.

30.09.- 05.11.2019

Der **85-jährige Hubert Augenstein** aus dem Enzkreis wandert über mehrere Wochen in die französische Partnerstadt Saint-Maur-des-Fossés. Er wird von der **stellvertretenden Bürgermeisterin Frau Dominique Soulis** und der **Pforzheim-Referentin Frau Ursula Merlin** im Rathaus empfangen. Als Ausdauersportler und früherer Radfahrer setzt er sich als überzeugter Europäer für die deutsch-französische Freundschaft und die langjährigen Beziehungen zu St. Maur ein. Als Anerkennung dafür wird er mit einer Medaille der Stadt St. Maur ausgezeichnet.

13. - 17.12.2019

Der **Pfadfinderbund Süd e.V** ist mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt der Wohltätigkeitsvereine in St. Maur vertreten. Sie verkaufen dort selbst hergestellte Holz- und Weihnachtsfiguren.

Tschenstochau

23. - 30.03.2019

Der diesjährige Austausch der Schüler der **Goldschmiedeschule** mit der Partnerschule **Zespól Szkół Plastycznych** ist für alle Teilnehmer sehr erfolgreich und motivierend. Zusammen arbeiten sie in der Werkstatt und unternehmen verschiedene Städteausflüge sowie Museumsbesichtigungen. Gemeinsame Aktivitäten prägen die Begegnung der Schüler. Im kreativen Austausch über-

die verschiedenen Herangehensweisen und Techniken fertigen die Teilnehmer schöne keramische Arbeiten an. Neben dem pädagogischen Austausch beraten die Lehrkräfte, wie man die Institutionen durch passende Ausstattung voranbringen könnte. Außerhalb des Unterrichts besucht die Delegation unter anderem das Kloster Jasna Gora mit der Schwarzen Madonna, die Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau sowie das Streichholzmuseum in Tschenstochau.

30.05. - 02.06.2019

Die Partnerstadt Tschenstochau lädt zum **internationalen Kongress „Kunst gewinnt den Kampf gegen den Krebs - Behandlungen zur Unterstützung von Tumortherapien“**. **Bürgermeister Fillbrunn** reist gemeinsam mit einer **Fachdelegation** bestehend aus Ralf Fuhrmann (Facharzt für innere Medizin und Hausarzt), Dr. Robert Feldmann (Oberarzt Klinik Öschelbronn) und Martin Gengenbach, (Geschäftsführer des Christlichen Hospizes Pforzheim Enzkreis) nach Polen. In einem vielseitigen Programm erweitern Beiträge mit unterschiedlichsten Betrachtungen, Ansätzen und Erfahrungen den Wissensstand aller Teilnehmer/innen. Im Ergebnis zeigt sich, dass sich Schul- und alternative Medizin gemeinsam mit unterschiedlichsten Therapieansätzen ebenso ergänzen wie die Zusammenarbeit und Betreuung durch pflegerisch-medizinisches Fachpersonal und ehrenamtlich helfende und unterstützende Menschen.

02. - 07.06.2019

Neun Schüler und zwei Lehrkräfte aus der Partnerstadt Tschenstochau sind unter dem Motto „Gemeinsam im Herzen Europas“ zu Gast am **Hilda-Gymnasium**. Die polnischen Schülerinnen und Schüler lernen die jüdische Geschichte des Hilda-Gymnasiums kennen, besuchen den Platz der Synagoge sowie die Fatih-Moschee. Ein Ausflug zum Europäischen Parlament in Straßburg steht ebenfalls auf dem Programm. Die Jugendlichen arbeiten zudem an einem Projekt, in dem sie in verschiedenen Gruppen Werbeposter für Europa anfertigen. Die Ergebnisse stellen sie **Bürgermeister Fillbrunn** vor.

30.08. - 29.09.2019

Die **Ausstellung „Das kleine Format“**, die zehnte internationale Biennale aus Tschenstochau, wird in der **Galerie Brötzingert Art** vorgestellt. Dieses Jahr sind 289 Werke von 153 Künstlern ausgewählt. Dabei handelt es sich um Miniaturwerke, die nicht größer als 10x10 cm sind. Die Ausstellung in Pforzheim wurde durch die Zusammenarbeit der **Deutsch-Polnischen Gesellschaft Pforzheim-Enzkreis e.V.** mit dem **Kulturförderzentrum GAUDE MATER** in Tschenstochau sowie den beiden Stadtverwaltungen ermöglicht.

11. - 15.09.2019

Sechs Athleten des Sportvereins Gazelle reisen nach Tschenstochau, um am Stadtlauf „**Goldene Meile**“ teilzunehmen. Schnellster unter den Pforzheimer Läufern ist Kevin Tepe, seine Mutter Britta Tepe ist in der Gesamtwertung zweitschnellste Frau. Neben dem sportlichen Ereignis steht auch Kultur auf dem Programm: Die Delegation wird im Rathaus in Tschenstochau vom **Vizepräsidenten Andrzej Szewinski** empfangen und bekommt außerdem zum Abschluss die Möglichkeit, an den Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum des polnischen olympischen Komitees teilzunehmen.

10. - 14.10.2019

Zur vierten Auflage des **Walter Nordstadt-Laufs** in Pforzheim sind Sportler aus der polnischen Partnerstadt Tschenstochau zu Gast beim **Sportverein Gazelle**. Die Top-Läufer sorgen für internationales Flair und gleichzeitig für starke Konkurrenz bei dem sportlichen Ereignis. Beim Hauptlauf erzielte Piotr Palka mit nur zwei Sekunden Abstand den zweiten Platz. Den Sieg in der Halbe-Walter-Meile holte sich bei den Herren Oliwier Mutwill und bei den Damen Natalia Kowalska. Für die Top-Athleten aus Polen war die Veranstaltung also nicht nur aus städtepartnerschaftlicher Sicht ein voller Erfolg.

25.10. - 02.11.2019

Eine musikalische Jugendbegegnung zwischen dem **Kreisjugendorchester Pforzheim-Enzkreis** und der **Jugendmusikschule Tschenstochau** findet in der polnischen Partnerstadt statt. Im Rahmen dieser Reise wird nicht nur gemeinsam musiziert. Die 30 jungen Musiker erleben die polnische Kultur und Geschichte durch Wanderungen, Besichtigungen historischer Gebäude sowie

durch den Ausflug in das Konzentrationslager in Auschwitz. Zum Abschluss der Reise besucht die Delegationen Prag, wo unter anderem ein Besuch der Prager Botschaft und ein weiteres Konzert auf dem Programm stehen.

03. - 23.11.2019

Der Gegenbesuch der sechs Schülerinnen und Schüler, sowie drei Lehrkräften aus der Schule **Zespół Szkół Plastycznych** an der **Goldschmiedeschule mit Uhrmacherschule** ist auch in diesem Jahr ein erfolgreiches Ereignis. Mit Interesse und Fleiß nehmen die Schülerinnen und Schüler am Unterricht in verschiedenen Werkstätten teil und fertigen dort vorzeigbare Arbeiten an. Aktivitäten außerhalb des Unterrichts gibt es ebenfalls viele: ein geführter Besuch der Staatsgalerie in Stuttgart, Besuche der Majolika und des ZKM in Karlsruhe und ein Besuch des Fabergé Museums in Baden-Baden. Thematisch dürfen natürlich auch eine Führung durch das Schmuckmuseum, das Technische Museum und ein Besuch der Schmuckwelten in Pforzheim nicht fehlen.

30.09. - 03.10.2019

Eine Delegation des **Kommunalen Kinos** Pforzheim, bestehend aus Christine Müh, Joachim Wosidlo, Ursula Baehr, Sebastian Hilscher und Genoveva Wisniewski, reist in die polnische Partnerstadt Tschenstochau. Anlass ist der dort stattfindende **Amateurfilmwettbewerb "Częstochowa w kadrze"**. Teil des Programms ist eine Filmvorführung mit den Gewinnerfilmen des Pforzheimer Kurzfilmwettbewerbs.

20.- 24.11.2019

Die 3. Lehraktivität des EU-Projektes „**Engagiert für Europa**“ findet in der polnischen Partnerstadt Tschenstochau statt. s. Mehrere Städte

Vicenza

04. - 08.03.2019

Eurocultura Vicenza veranstaltet die 1. Lehraktivität des Erasmus+-Projektes „Engagiert für Europa“. s. Mehrere Städte.

11. - 16.03.2019

Zum ersten Mal ist die **Konrad-Adenauer Realschule** an einem Schüleraustausch beteiligt. **Bürgermeister Fillbrunn** begrüßt die Gruppe von 25 Schüler/innen sowie drei begleitende Lehrkräfte aus Pforzheims Partnerstadt Vicenza im Neuen Rathaus. Während der gemeinsamen Zeit in Deutschland unternehmen die Schülerinnen und Schüler des **A.C. Roncalli** unter anderem Ausflüge nach Heidelberg und Stuttgart und besuchen das Schmuckmuseum Pforzheim.

04. - 11.04.2019

Während **des Schüleraustausches** zwischen dem **Kepler-Gymnasium** in Pforzheim und dem **I.T.E. G. Piovene** Vicenza findet in diesem Jahr auch das **25-jährige Jubiläum des Schüleraustauschs** in Pforzheim statt. Die gemeinsame Woche beginnt neben dem Unterricht mit der offiziellen Feier zum 25. Jubiläum im Kepler-Gymnasium. Dabei überbringen sowohl **Bürgermeister Frank Fillbrunn**, als auch der Generalkonsul der Republik Italien aus Stuttgart, Massimo Darchini, ihre Glückwünsche. Ausflüge nach Heidelberg und Stuttgart sowie die Besichtigung des Klosters in Maulbronn und des Technisches Museums in Pforzheim komplimentieren das bunte Programm für die Schüler.

15.- 17.05.2019

Das **Kepler-Gymnasium** nimmt an dem EU-Projekt „Worthy“ (World Wars Towards Heritage For Youth) teil, das von der Stadt Vicenza koordiniert wird. Nach einem Kick off-Meeting in Vicenza im November 2018 findet nun ein internationales Projekttreffen in Pforzheim statt. Im Rahmen dieses Erasmus+-Projektes werden verschiedene Klassen und Kurse ein interaktives Onlineportal im Gedenken an die zwei Weltkriege mit Leben füllen, indem durch Methoden des „blended learning“, einer Mischung aus digitalen und realen Unterrichtsmethoden, Geschichte erfahrbar gemacht wird. Es soll eine internationale Lernplattform entstehen, die Schüler und Lehrer in Zu-

kunft nutzen können. Weitere Teilnehmer im Projekt sind die Partnerschule des Kepler-Gymnasiums in Vicenza, eine Jugendorganisation in Osijek sowie Organisationen aus Polen und Großbritannien.

20. - 25.05.2019

Im Rahmen des Schüleraustausches statten die Schülerinnen und Schüler der **Konrad-Adenauer Realschule** einen Gegenbesuch in der Partnerstadt Vicenza ab. Die Realschüler nehmen am Unterricht der **A. G. Roncalli Schule** teil und lernen in dieser Zeit die Region Veneto kennen. Außerdem besuchen sie die Städte Venedig und Verona und erkunden das Karstgebiet Oasis um Vicenza.

12.- 18.7.2019

Tour der Partnerstädte des Alpenvereins mit den Partnervereinen aus Gernika und Vicenza.
s. Mehrere Städte

17. - 25.10.2019

Eine Woche lang sind italienische Schüler zu einem Besuch am **Kepler-Gymnasium**. Gleich am ersten Tag können die Austauschschüler einen Einblick in den Unterricht ihrer Gastgeber erhalten. Später geht es zum Empfang im Rathaus, dem ein geführter Spaziergang entlang wichtiger Stationen der Pforzheimer Stadtgeschichte folgt. Gemeinsames Bowlen rundet den ersten, programmreichen Tag ab. Das Wochenende verbringen die Schüler in ihren Gastfamilien. In den darauf folgenden Tagen gibt es abwechslungsreiche Aktivitäten: einen Ausflug nach Heidelberg mit Schlossführung und Stadtrallye, einen Besuch des Technischen Museums Pforzheim, einen Ausflug nach Stuttgart, sowie ein Sport-Turnier.

24.- 26.10.2019

Das Kulturamt und das Haus der Jugend beteiligen sich an dem **EU-Projekt „EASY Towns II“**, das von der Stadtverwaltung Vicenza koordiniert wird. Insgesamt nehmen neun Städte aus acht Ländern an dem Projekt teil. Der Begriff „EASY Towns“ steht für »European Accessible Sustainable Young Towns« (europäische zugängliche nachhaltige junge Städte). Das Projekt richtet seinen Fokus auf Kulturerbe, Integration und Jugendarbeit. Unter Einbezug neuer Medien sollen Jugendliche in ganz Europa für kulturelles Erbe begeistert und vernetzt werden. So entstehen unterschiedliche lokale Projekte an verschiedenen Orten Europas, in Pforzheim ist es ein Projekt, das sich Guerilla Culture Crew nennt. Das Projekt wird gefördert durch das »Europe for Citizens Programme« der Europäischen Union.

Oktober 2019

Der Stadtjugendring führt eine Freizeit für Besucher des Hauses der Jugend in Vicenza durch.

Veranstaltungen und Projekte im Jahr 2019, an denen mehrere Partnerstädte beteiligt waren

12.01.2019

„Pforzheim international“ lautet das Motto des **Neujahrsempfangs der Stadt Pforzheim 2019**. Zu diesem Anlass sind alle acht Partnerstädte eingeladen. **Vertreter aus Győr-Moson-Sopron, Nevsehir, Vicenza, St. Maur und Osijek folgen der Einladung. Oberbürgermeister Peter Boch** begrüßt die Gäste aus den Partnerstädten und führt Arbeitsgespräche mit den einzelnen Delegationen. Ein gemeinsamer Besuch der Ausstellung „...eines Freundes Freund zu sein“ - Pforzheim und seiner Partnerstädte, darf natürlich nicht fehlen. Die Ausstellung im Stadtmuseum widmet sich noch bis März 2019 der Geschichte der Pforzheimer Städtepartnerschaften. Bei einem Auftritt des Südwestdeutschen Kammerorchesters unter dem Motto „Musik verbindet Europa - musikalische Perlen aus acht Ländern“ werden Stücke präsentiert, von denen jedes einzelne einen Bezug zu einer Partnerstadt hat.

21.10. 2018 - 03.03.2019

Mit der Finissage am 3. März geht die **Ausstellung „eines Freundes Freund zu sein - Pforzheim und seine Partnerstädte“** zu Ende. Während der gesamten Zeit waren umfangreiche Informationen und verschiedene Ausstellungsstücke zu den 8 Partnerstädten, die die Stadt Pforzheim pflegt, im Stadtmuseum zu sehen. Die Ausstellung wurde durch ein umfangreiches Begleitprogramm in unterschiedlichen Institutionen ergänzt. Die geladenen Gäste der Finissage begrüßt **Bürgermeister Frank Fillbrunn**. Die Veranstaltung wird durch eine Aufführung des Stücks „Szenen mit Marionetten“ im Figurentheater Mottenkäfig eingeleitet. Anschließend lassen die Teilnehmer gemeinsam die Ausstellung nochmals Revue passieren, um dann die Ausstellung zu beschließen.

04. - 08.03.2019

Die erste Lehraktivität im Rahmen des **Erasmus+- Projekts „Engagiert für Europa“** findet in **Vicenza** statt. Schwerpunkte sind Themen wie „Fortbildung haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiter“, „stärkere Vernetzung der Partnerstädte“, sowie „Steigerung des Informationsaustauschs“. Projektteams aus Osijek, Pforzheim und Tschenstochau treffen auf das Projektteam Eurocultura aus der Gastgeberstadt, um Praktikumsmöglichkeiten und Mobilität in Europa zu besprechen und auch neue Ideen und Projekte für die städtepartnerschaftliche Zusammenarbeit zu entwickeln.

15. - 18.05.2019

In **Berlin** treffen sich die Projektteams aus Pforzheim und Osijek, um das Projekt **„Engagiert für Europa“** weiter zu planen. Im Rahmen des Treffens wird die Lehraktivität in Osijek, mit dem Themenschwerpunkt „Kulturelles Erbe“, vorbereitet. Neben der Planung einiger praktischer Dinge besuchen die Projektteams das Institut für Auslandsbeziehungen und treffen Renata Trischler, die frühere Geschäftsführerin der Deutschen Gemeinschaft und heutige Koordinatorin der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten, um Inputs zu sammeln für die Weiterentwicklung des Projekts „Engagiert für Europa“.

28.06. - 03.07.2019

Die zweite Lehraktivität des Erasmus+-Projektes findet in Osijek statt. Als Termin wurde bewusst das „Peter und Paul-Fest“ gewählt zu dem traditionell die Partnerstädte eingeladen werden. In diesem Jahr treffen sich die Vertreter aus **Canada Bay, Vicenza, Tuzla und Tschenstochau** sowie die Pforzheimer Delegation mit **OB Peter Boch** in **Osijek**. Durch Stadtführungen und Workshops tauchen die Projektteilnehmerinnen und Projektteilnehmer sowohl in die Geschichte als auch in das Kulturerbe Osijeks ein. Während der Arbeitstreffen werden Austauschprojekte und wichtige Institutionen vorgestellt, Lerninhalte zum kulturellen Erbe in Osijek gesammelt und die Produkte für das Erasmus+ Projekt ausgearbeitet.

12. - 18.07.2019

Eine Strecke von 45,6 km zurückzulegen, dabei über 4500 Höhenmeter zu erklimmen, ist das Ziel des **Alpenvereins** im Rahmen der **Tour der Partnerstädte 2019**. Teilnehmer aus Pforzheim und den Partnerstädten **Vicenza** und **Gernika** stärken sich zunächst bei einem gemeinsamen Abendessen, ehe es am nächsten Morgen sehr früh vom Lago di Malga Bissina über den Passo di Forcel Rosso bis zum Rifugio Città di Lissone geht, wo das erste Nachtlager aufgeschlagen wird. Die zweite Etappe geht über den Passo di Poia zum Rifugio Prudenzini, die dritte über den Passo Miller zum Rifugio Baitone, die vierte über den Passo Premassone zum Rifugio Garibaldi. Am letzten Tourtag stehen nur noch einfache Wege bis nach Temú an, von wo aus es mit dem Bus zum Passo Tonale zur letzten Übernachtung ins Hotel geht. Vor der Abreise besucht die Gruppe gemeinsam das Dorf Torbole am Gardasee und genießt dort ein Abschiedsessen.

07. - 10.10.2019

Um die nächste Lehraktivität für **„Engagiert für Europa“** in Tschenstochau vorzubereiten, findet in **Dresden** ein deutsch-polnisches Projekttreffen statt. Dabei wird der bisherige Projektverlauf rekapituliert und der weiter geplante Projektverlauf besprochen. Ein Besuch der Stadtverwaltung von Dresden und ein Treffen mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen stehen ebenfalls auf dem Programm, genauso eine Stadtführung. Während des Projekttreffens herrscht eine wertschätzende, konstruktive Stimmung, was den Teilnehmern besonders positiv in Erinnerung bleibt.

20. - 24.11.2019

Zur dritten Lehrveranstaltung des **Projekts „Engagiert für Europa“** treffen sich in der Partnerstadt **Tschenstochau** internationale Projektpartner aus Pforzheim, Osijek und Vicenza mit den polnischen Gastgebern. Neben einem Kennenlernen der Partnerschafts-Verantwortlichen und der Partnerstadt stellen sich verschiedene Organisationen vor, die für einen weiteren städtepartnerschaftlichen Austausch interessant sein können. Darunter auch die Seniorenakademie Tschenstochau und der Jugendgemeinderat. In Workshops lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mehr über Öffentlichkeitsarbeit und Social Media. **Oberbürgermeister Krzysztof Matyjaszczyk** betont beim Empfang im Rathaus der Partnerstadt die langjährige Beziehung zwischen Pforzheim und Tschenstochau und seine Freude über die Einbeziehung des ansässigen Jugendgemeinderates.

16.12.2019

OB Peter Boch stellt die neue **Broschüre über Pforzheims Städtepartnerschaften** der Presse vor. Erstmals gibt es damit eine gedruckte Zusammenstellung aller Partnerstädte der Stadt Pforzheim. Die Idee zu der Broschüre entstand anlässlich der Ausstellung „Eines Freundes Freund zu sein - Pforzheim und seine Partnerstädte“ die vom 21. Oktober 2018 bis zum 3. März 2019 im Stadtmuseum in Pforzheim stattfand. Die Gestaltung der Broschüre übernahm die **Akademie für Kommunikation mit der Grafikklassse GD3**. OB Boch betont den hohen Stellenwert und die Lebendigkeit der Städtepartnerschaften, die durch diese Broschüre nun noch sichtbar werden.